
Gutes behalten, Neues gestalten – miteinander.

Das Wahlprogramm der SPD Penzberg

für die Wahlzeit

2014 – 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die erfolgreiche Entwicklung unserer Stadt und das soziale, solidarische Miteinander haben ihre Wurzeln im Engagement und der Verantwortung der Penzberger Bürgerinnen und Bürger sowie in der vorausschauenden Politik sozialdemokratischer Bürgermeister und einer starken SPD - Stadtratsfraktion. Eine engagierte Stadtverwaltung hat unsere Ziele und Vorstellungen verarbeitet und umgesetzt. Die positive Entwicklung unserer Stadt in den letzten Jahrzehnten und den damit verbundenen innovativen Wandel wollen wir auch in Zukunft verantwortungsvoll mitgestalten.

Die Penzberger SPD wird sich auch weiterhin für das soziale Miteinander in unserer Stadt einsetzen. Dabei ist wichtig, dass sich auch in Zukunft Vereine, Gruppierungen und ebenso Einzelpersonen für die soziale Gerechtigkeit engagieren, ihre Ideen einbringen und Verantwortung mitübernehmen. Wir werden auch weiterhin das ehrenamtliche Engagement in großem Umfang fördern und unterstützen.

Nehmen Sie aufmerksam Anteil an dem, was wir tun und an dem, was wir uns vornehmen! Wir werden Ihr Vertrauen nicht enttäuschen, sondern zuverlässig und stetig daran arbeiten, die Ziele für unsere Stadt zu erreichen und für deren Wohl zu arbeiten.

Mit der Ersten Bürgermeisterin Elke Zehetner und einer starken SPD-Stadtratsfraktion bleiben diese Ziele im Wahlprogramm nicht leere Versprechungen, sondern werden konsequent unter frühzeitiger Information und Einbeziehung der Penzberger Bevölkerung umgesetzt.

Lassen Sie uns gemeinsam an der Realisierung unserer wichtigen Projekte und an der Fortentwicklung unserer Stadt arbeiten. Gehen Sie mit uns und den vielen Frauen und Männern in verantwortlicher Position auf allen Ebenen der Politik, Verwaltung und Wirtschaft auf den Weg in eine gute Zukunft für unsere Heimatstadt.

Penzberg und die Menschen, die hier bei uns leben und arbeiten, haben es verdient, dass wir uns anstrengen. Nehmen Sie uns wahr, kommen Sie auf uns zu und gehen Sie vor allem zur Wahl und unterstützen Sie uns mit Ihren Stimmen.

Mit einem herzlichen Glück auf!



Markus Kleinen
SPD – Ortsvorsitzender



Adrian Leinweber
SPD – Fraktionsvorsitzender



Elke Zehetner
SPD - Bürgermeisterkandidatin

Penzbergs Vorsprung weiter ausbauen.

Nachhaltige Finanzen auch in Zukunft.

Kommunale Selbstverwaltung durch solide Haushaltspolitik.

Die Finanzen sind der Dreh- und Angelpunkt der kommunalen Selbstverwaltung. Deshalb muss alles dafür getan werden, die Handlungsfähigkeit unserer Stadt auch in Zukunft zu erhalten.

Die Gewerbesteuer als wichtigste kommunale Einnahmequelle muss mit großer Aufmerksamkeit beobachtet werden. Maßnahmen auf Bundes-, Landes- oder Kreisebene, die die Einnahmen der Stadt gefährden oder ihr zusätzliche Ausgaben aufbürden, sind laufend zu prüfen.

Die SPD Penzberg wird die entsprechenden Diskussionen intensiv führen.

Ein Teil der möglicherweise auftretenden, vorübergehenden städtischen Finanzprobleme rührt daher, dass die von Bund und vor allem vom Land auf die Kommunen übertragenen Aufgaben völlig unzureichend finanziert werden.

Die SPD Penzberg wird den vollen Kostenersatz vor allem im Schulbereich fordern. Darüber hinaus wird der Freistaat aufgefordert, seine finanzielle Verantwortung bei der Kinderbetreuung (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte) deutlich und nachhaltig auszubauen.

Weiterhin antizyklische Finanzpolitik und verantwortungsbewusster Umgang mit Finanzen.

Der Kurs, den Haushalt zu konsolidieren, Ausgaben zu senken und wo möglich, Einnahmen sozial verträglich zu verbessern, muss fortgesetzt werden. Damit wird auch eine langfristige Handlungsfähigkeit gewährleistet.

Die künftige Entwicklung des Stadthaushalts bleibt Unsicherheiten ausgesetzt.

Die kommunalen Leistungen stehen grundsätzlich unter Finanzierungsvorbehalt. Für zusätzliche Leistungen ist grundsätzlich eine Gegenfinanzierung anzustreben.

Die SPD Penzberg verpflichtet sich zu strikter Haushaltsdisziplin. Sie fühlt sich dabei der antizyklischen Finanzpolitik verpflichtet.

Alle zu treffenden Maßnahmen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt geprüft und verantwortungsvoll wahrgenommen.

Nur ein Miteinander bringt gute Ergebnisse: Stadtverwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Die Stadtverwaltung erzielt mit ihrer Arbeitsquantität und –qualität eine hohe Zufriedenheit bei der Penzberger Bevölkerung.

Mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Stadtverwaltung sind bestmögliche Arbeitsergebnisse zu erzielen. Diese Arbeitsergebnisse, aber auch Leistungen und die laufenden Prozesse sind mit allen zur Verfügung stehenden Medien zu kommunizieren und den Bürgerinnen und Bürgern nachvollziehbar zu machen.

Themen, die uns alle angehen.

Stadtentwicklung und Umwelt	x
Wirtschaft, Arbeit, Tourismus	x
Bildung, Soziales, Jugend, Gesundheit	x
Freizeit, Sport, Erholung	x
Kulturelles Leben in der Stadt	x

Quicklebendig, vielfältig, interessant und bunt.

Eine der ersten Aufgaben für die neue Bürgermeisterin und den Stadtrat wird es sein, den mit den Bürgern, der Stadt und den Planern begonnenen Entwicklungsprozess des *Integrierten städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)* abzuschließen.

Daraus werden wir ein Leitbild für die Stadt entwickeln, mit dem sich alle Bürgerinnen und Bürger identifizieren können.

Innenstadt

Gutes behalten...

Die Neugestaltung und der barrierefreie Umbau der Innenstadt und die Fertigstellung des Stadtplatzes waren Meilensteine der Stadtentwicklung. In der Innenstadt wurden 60 Stufen zu Geschäften und Häusern zurückgebaut. Jetzt gilt es

traditionsbewusst, lebendig, freundlich und modern.

... Neues gestalten

- Bahnhof zur Visitenkarte der Stadt machen, Anforderungsprofil dafür entwickeln
- Stadtplatz beleben, unterstützen aller Aktivitäten, z.B.
attraktiver Brunnen
Dauerstandln für die Adventszeit
Open Air-Kino
Public-Viewing
Märkte und Feste, z.B. regionaler Bauernmarkt, Kürbisfest
Fest installierte Sommerbühne für Vereine
- Innenstadtsortiment gemeinsam mit Gewerbeverein und Stadtmarketing-Genossenschaft ergänzen

- Parkleitsystems (PLS) optimieren durch verbesserte grafische Darstellung
- Bereits vorhandene öffentliche Tiefgaragenstellplätze reaktivieren, aktuelles Parkplatzangebot verbessern, evtl. Neubau eines Parkdecks
- Stellplatzsatzung vereinfachen und anpassen an den aktuellen Bedarf
- Innerstädtische Innenhöfe zugänglich machen und beleben
- Sicherheit der Radfahrer in der Bahnhofstraße verbessern, z.B. durch grafische Umgestaltung der Fahrbahn

Flächenentwicklung

Gutes behalten...

Das Vermögen der Stadt wurde durch Erhalt und Erwerb von Grundstücken und Immobilienbesitz ständig vermehrt, derzeit geschätzte 200 Mio. Euro!

... Neues gestalten

- Städteplanerische Vision: Rettungsdienste auf das Gelände der Layritzhalle (Feuerwehr/Rotes Kreuz/Polizei/Bergwacht/Wasserwacht) verlagern. So schaffen wir zentrumsnah hinter der Stadthalle eine hochwertige Entwicklungsfläche für verschiedenste Nutzungen
- sensibler Umgang mit Flächen ist erforderlich: Aufgrund der Lage der Stadt Penzberg ist Fläche eine endliche Ressource. Hier ist weiterhin ein Mittelweg zwischen Ökologie und Ökonomie zu schaffen
- Weiterhin sinnvoller An- und Verkauf städtebaulich wichtiger Grundstücke und Immobilien, z.B. Ankauf des EDEKA-Geländes und/oder des Layritz-Geländes im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten
- Aufbau eines effizienten Gebäude- und Liegenschaftsmanagements
- Bei Verkauf von städtischen Grundstücken an Privatinvestoren den Zeitrahmen für Realisierung vertraglich vereinbaren
- Wohngebiete parallel zusammen mit Arbeitsplätzen ausgewogen entwickeln

Gutes behalten...

- Bestens bewährt hat sich die sinnvolle Straßenführung mit Westtangente und Kreisverkehr.
- Die gemeindeeigenen Straßen werden in Abstimmung mit den Stadtwerken (Wasser und Kanal) stetig saniert und ausgebaut.
- Im Rahmen des ISEK wurde ein Gutachten über Verkehrsströme und -lärm in Auftrag gegeben
- Stets enge Zusammenarbeit mit Polizei und Behörden, gezielte Geschwindigkeitsüberwachung.
- 80 % der Straßen sind verkehrsberuhigt bzw. mit Tempo-30-Regelung versehen.

...Neues gestalten

- Im ISEK geplante Verkehrsprojekte unterstützen und weiterführen, um den in Stoßzeiten auftretenden Verkehrsstaus entgegen zu wirken
- Kreisverkehre neu anlegen, dort wo es für alle Verkehrsteilnehmer sinnvoll ist
- Stadtbus-Systems zu Reduzierung des Individualverkehrs weiter ausbauen
- Rad- und Fußwege aus den Erkenntnissen ISEK entwickeln, z.B. am Gleisbogen weiter ausbauen
- Für alle Nutzer optimierte Lösung für den Verkehr durch die Meichelbeckstraße entwickeln
- Wohnraumanalyse erstellen mit örtlichen Arbeitgebern zur Verbesserung der Pendlersituation

Energieeffizienz und Energiewende

Gutes behalten...

- Zusammen mit fachkundigen Bürgern wurde das integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept erarbeitet.
- Das Kommunalunternehmen Stadtwerke wurde neben den bestehenden Sparten Wasser und Kanal um den Bereich Energie erweitert.
- Die Umsetzung der Energiewende wurde durch verschiedene Projekte begonnen, z.B.

- ✓ Geothermie für das Rathaus
- ✓ Neubau der Stadtwerke als Passivhaus
- ✓ Ausbau Solar- und Photovoltaikanlagen
- ✓ Schrittweise energetische Sanierung städtischer Gebäude
- ✓ Erstellung eines Wärmekatasters über das gesamte Stadtgebiet.
- ✓ Seit 12 Jahren wird eine städtische Energieberatung für die Bürger angeboten, diese wird seit Oktober 2013 durch die Verbraucherzentrale Bayern verstärkt.
- ✓ Durch aktive Ansiedlungspolitik konnte die Hauptgeschäftsstelle der Energiewende Oberland in Penzberg angesiedelt werden.
- ✓ Etablierung einer Energiemesse

Energiewende – ein Projekt für alle. Ökologisches Wirtschaften fördern!

... Neues gestalten

- Energiewende zusammen mit den Bürgern umsetzen. Dazu müssen neben der ideellen Überzeugungsarbeit auch finanzielle Anreize geschaffen werden. Der einzelne Bürger muss aus der Energiewende Vorteile ziehen. Ein sinnvolles Instrument sind hierbei Energiegenossenschaften, z.B. zum Betrieb von Energieversorgungsanlagen
- Enge Kooperation mit der Energiewende Oberland und Kompetenzzentrum Energie EKO e.V. am Alten Kraftwerk
- Energie-Effizienz in den Haushalten fördern
- Städtischen Klimaschutzmanager einstellen
- Information an Schulen und an der Volkshochschule (Ideelle Überzeugungsarbeit) ausweiten
- Weitere öffentliche Gebäude, z.B. Wellenbad energetisch sanieren
- Pilotprojekte der Stadt für zentrale Wärmeversorgung in einzelnen Stadtquartieren, z.B. Quartier Stadthalle oder Quartier Altenheim mit den umliegenden Wohnungen der Wohnungsbaugenossenschaft
- Pilotprojekte für zentrale Energieversorgung, z.B. Blockheizkraftwerke in Neubaugebieten
 - Kommunale Daseinsvorsorge sichern
 - Wasserversorgung weiterhin in kommunaler Hand

- Im Bereich Energie Zusammenschlüsse mit kommunalen Partnern anstreben
- Übernahme des Gas- und der Stromnetzes in kommunale Hand prüfen

Penzberg – rotes Herz und grüne Lunge!

UMWELT

Gutes behalten...

Penzberg verfügt über große Grünflächen und ökologisch hochwertige Flächen. Trotz der stetigen Entwicklung der Stadt ist der Mittelweg zwischen Ökologie und Ökonomie gelungen. Als Einzelprojekt wurde z.B. der Breitfilz wieder vernässt und in den ursprünglichen Zustand zurückgeführt.

Jetzt müssen wir:

... Neues gestalten

- Weiterhin sensibel mit Grünflächen und Biotopen umgehen und diese dort wo möglich erweitern bzw. renaturieren
- Stadtbus-System mit erneuerbarer Energie betreiben und zur Reduzierung des Individualverkehrs weiter ausbauen
- Bewerbung für die Kleine Landesgartenschau aktiv unterstützen
- Klimaschutzmanager als zentrale Anlaufstelle für Umweltprojekte mit Bürgerbeteiligung etablieren, z.B. Pflanzaktionen, Car Sharing
- Weiterhin enge Zusammenarbeit mit Bund Naturschutz, Siedler- und Eigenheimverein sowie Gartenbauverein

Wirtschaft, Arbeit, Tourismus

***Klare Ziele und gute Ideen –
vorausschauend für die Zukunft.***

Wirtschaft, Arbeit, Industrie, Gewerbe

Durch vorausschauende Standort- und Ansiedlungspolitik hat sich die Stadt Penzberg zu einem der stärksten Industrie- und Gewerbestandorte im Oberland entwickelt, z.B. durch die Ausweisung von Industrie- und Gewerbeflächen im Nonnenwald. Die Arbeitsplätze konnten in den letzten 20 Jahren um 60 % gesteigert werden!

Wirtschaftsstandort Penzberg sichern - Gewerbe-Standort Nr. 1!

Gutes behalten...

- Das Büro für Wirtschaftsförderung arbeitet erfolgreich und wurde um das Thema „Energie“ erweitert.
- Hohe Standortattraktivität durch sehr gute Infrastruktur vor allem im Hinblick auf Verkehr, Wohnen, Pendeln, Freizeit.
- Hohe Standortattraktivität für die Unternehmen im Hinblick auf Verkehrsinfrastruktur, Anbindung an Ballungszentren, Bildung, Kinderbetreuung, Lebensstandard und somit Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Stetig steigende Zahl der sich niederlassenden Betriebe im Stadtbezirk. Durch das gute Flächenangebot konnten Penzberger Betriebe erweitern und neue Unternehmen ansiedeln.
- Nahezu Vollbeschäftigung.
- Bereitstellung von Gewerbeflächen, Unterstützung des Gewerbevereins Penzberg und Gründung einer Stadtmarketing-Genossenschaft mit dem Ziel, besonders die Innenstadt zu beleben. z.B. Wochenmarkt in der Stadtmitte.
- Etablierung der „Nacht der Ausbildung“

Verdichtung statt Flächenverbrauch.

...Neues gestalten

- Weiterhin aktive Wirtschaftsförderung, insbesondere mit dem Ziel Unternehmen aus dem Bereich erneuerbare Energien anzusiedeln
- Weiterhin aktive Ansiedlungswerbung für neue Betriebe, um in einem guten Branchenmix vielfältige Arbeitsplatzangebote zu schaffen
- Gewerbesteuerhebesatz beibehalten

- Neues Gewerbegebiet auf dem EDEKA-Gelände unter besonderer Berücksichtigung des Innenstadtsortimentes erschließen
- Industrie- und Gewerbefläche im Nonnenwald für Betriebe, die Arbeitsplätze schaffen, verantwortungsvoll vermarkten
- Bestehende Gewerbegebiete, z.B. Industrie- und Gewerbegebiet Seeshaupter Straße baulich optimieren
- Erweiterungsmöglichkeiten für ansässige Unternehmen weiter fördern
- Wirtschaftsinformationssystem Penzberg „WiSPe“ als Vernetzungsmöglichkeit reaktivieren
- Gewerbe- / Einzelhandelsschau in der Innenstadt
- Energiemesse fortführen
- Nahversorgung in der Innenstadt fördern
- Kooperation der Volkshochschule in Sachen Bildung und Weiterbildung mit Firmen
- Regelmäßige Firmenbesuche durch Bürgermeisterin und Stadträte

Tourismus

Wirtschaftsfaktor Tourismus!

Penzberg und Tourismus -

kein Gegensatz, sondern ein Begriffspaar für die Zukunft!

Gutes behalten...

Penzberg ist in der Stadt und um das Stadtgebiet herum von wunderbarer Natur umgeben. Rund um Penzberg hat der Tourismus seinen festen Platz. Die Stadt selbst hingegen ist für Touristen bislang nur ein Durchgangsort. Dabei eignet sich Penzberg durchaus als Tourismusstandort. Als Infrastruktur und feste Einrichtungen sind vorhanden:

- Zwei Autobahnabfahrten, ein Bahnhof, ein in alle Richtungen ausgebautes Straßennetz,
- Radwege, ein Golfplatz, ein Barfußpfad, Naherholung Gut Hub und Berghalde, zwei Museen (Bergwerks- und Stadtmuseum),
- zwei stadteneigene Weiher, ein Wellenbad,
- ein Bergwerks- und ein Skulpturenpfad, der noch zu vollenden ist
- Kirchen aller Konfessionen, ein islamisches Kulturzentrum mit Moschee

Ein Veranstaltungskalender weist die wichtigsten Events und Möglichkeiten in der Stadt aus, wie das jährlich stattfindende Volksfest und weitere Höhepunkte in der Stadt.

Für Feriengäste, die in Penzberg bleiben und Ausflüge in die herrliche Umgebung machen wollen, gibt es gute Unterkünfte in den vorhandenen Beherbergungsstätten.

...Neues gestalten

- Standortvorteil für die Zukunft nutzen, ausbauen und Penzberg auch am sanften Tourismus teilhaben lassen
- Fördern der Entwicklung durch Unterstützung bei der Schaffung von Gästeunterkünften (Boarding House, Pension, Ferienwohnungen, Hotel). Die Zahl der Gästeübernachtungen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen
- Das Kulturamt nimmt die Aufgabe der „Tourismus-Entwicklung“ an, dazu sind
 - ✓ In einer Broschüre alle Möglichkeiten für einen Aufenthalt in Penzberg beschreiben (Von der Übernachtung, zur Verpflegung, zu den Aktivitäten, die möglich sind, inklusive Kartenmaterial)
 - ✓ Kooperationen prüfen, z.B. mit dem Tourismusverband Pfaffenwinkel
 - ✓ Aufbau einer Web-Seite (angehängt an die Seite der Stadt), mit allen wesentlichen Informationen für Touristen (Schlafen, Essen, Erleben)
- Planungshoheit der Stadt nutzen: Rechtliche Grundlagen für den Bau eines Hotels schaffen

Bildung, Soziales, Jugend, Gesundheit

Konzepte für alle Generationen!

Bildungsangebote und soziale Grundversorgung sichern.

Gutes behalten...

- Bereitstellung eines vielfältigen Angebotes in der Kinderbetreuung (12 KiTa-Einrichtungen mit unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen):
 - ✓ Kindergartenplätze: Jedes Kind erhält einen Kindergartenplatz
 - ✓ Kinderkrippenplätze: Für 60 % der Kinder sind Krippenplätze vorhanden. Damit ist der Rechtsanspruch mehr als abgedeckt.
- Unterstützung von Gymnasium und Realschule, z.B. Pausenhof Gymnasium und verbessertes Parkplatzangebot.
- Förderung der städtischen Musikschule.

- Unterstützung und Förderung der Einrichtungen Volkshochschule/städtische Bücherei.
- Bereitstellung eines Grundstückes und finanzielle Unterstützung für den Neubau der Montessori-Schule an der Seeshaupter Straße.
- Unterstützung des Landkreises beim Bau der Turnhalle an der Birkenstraße.
- Unterstützung beim Aufbau der Berufsfachschule für Altenpflege der Rummelsberger Anstalten e.V..

Bildung muss für jeden zugänglich sein.

Bildung stärken.

...Neues gestalten

- Herausforderungen in der Kinderbetreuung annehmen - mit bedarfsorientiertem, weiterem Ausbau der Kindertageseinrichtungen
- Förderung aller Penzberger Kindertageseinrichtungen (Pädagogische Vielfalt) wird unter dem Gesichtspunkt der Förder-, Finanzierungs- und Bildungsgerechtigkeit sowohl für den städtischen Träger, wie auch für alle anderen Einrichtungen neu geordnet
- Dezentrales Anmeldeverfahren in den KiGa Einrichtungen optimieren
- Ausbau des Schulstandortes Penzberg z.B. durch
 - ✓ Weiterer Ausbau der Ganztagsklassen, Ganztagschule und Ganztagesangebote an den Grund- und der Mittelschule prüfen
 - ✓ Etablierung einer Integrationsgrundschule/weiterer Grundschulklassen prüfen
 - ✓ Ansiedlung einer Berufsschule für naturwissenschaftliche Fachkräfte
 - ✓ Ansiedlung einer Berufsoberschule, Sozialer Zweig, zur beruflichen Weiterbildung im erzieherischen Bereich
 - ✓ Ansiedlung einer Fachoberschule
 - ✓ Ansiedlung einer Fachakademie für Erzieher/innen
 - ✓ Kooperation mit Berufsfachschule für Altenpflege der Rummelsberger Anstalten e.V.
- Neue Räume für die Musikschule schaffen
- Räumliche Weiterentwicklung im Bereich der Volkshochschule und der städtischen Bücherei ermöglichen

- Unterstützung und Förderung der Einrichtungen (Volkshochschule/städtische Bücherei) für alle Altersgruppen unserer Gesellschaft

Soziales

Gutes behalten...

- Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für unsere Bürger
- Unterstützung und Förderung der Integration, z.B. Café International
- Investitionen im städtischen Seniorenzentrum (Wohnbereiche, geschützter Wohnbereich, Kapelle)
- Barrierefreier Ausbau der Innenstadt und der städtischen Einrichtungen sowie der Verwaltung
- Investitionen im städtischen Friedhof: Erweiterung der Urnengräber und Errichtung eines Gräberfeldes für Muslime
- Unterstützung der Vereine
- Finanzielle Ausstattung der Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit (Der Erfolg: Rückgang der Obdachlosenzahl von ca. 40 Obdachlosen auf nunmehr 2)
- Ausstattung des Jugendzentrums mit zwei Vollzeitstellen.
- Sozialpädagogische Betreuung des Jugendcafés „Chillout“
- Gut funktionierendes Bürgerbüro mit Sozial- und Versicherungsamt

...Neues gestalten

Gesellschaftliche Teilhabe sichern.

Integration gestalten.

- Stärkung des Lebens in der Gemeinschaft und Möglichkeiten der Teilhabe für kranke und erwerbsgeminderte Menschen aus allen Gesellschaftsschichten schaffen = Inklusion und Integration
- gezielte Förderung sozial benachteiligter Menschen , z.B.
 - ✓ in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen
 - ✓ bei Regelangeboten der Altenhilfe und im Pflegebereich
 - ✓ Aktion „Penzberger helfen Penzbergern“
 - ✓ Ehrenamtsbörse mit zentraler Anlaufstelle,

Besser leben in einer älter werdenden Gesellschaft.

- Zeitgemäßen Standard unserer Rettungsorganisationen aufrechterhalten und unterstützen
- Wohnen im Alter entsprechend der persönlichen Bedürfnisse:
 - ✓ Weiterer Ausbau seniorengerechter, zentrumsnaher städtischer Wohnungen in Zusammenarbeit mit Wohnbaugenossenschaft Penzberg und Wohnbau GmbH Weilheim
 - ✓ Ambulante Versorgung sicherstellen; Angebote, Maßnahmen zur Unterstützung , Beratung und Entlastung von pflegenden Angehörigen ausbauen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Trägern
 - ✓ Mehr Einbettzimmer im Städtischen Seniorenzentrum
 - ✓ Aktive Seniorenarbeit unterstützen
- Einkaufsservice für Senioren in Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfe einrichten
- Seniorenlotsen organisieren
- Bezahlbaren Wohnraum für unsere Bürger erhalten:
Energetische Sanierung des Bestandes zur Verringerung der Nebenkosten
- Begegnungsstätte für Bürger aller Altersgruppen in der städtischen Bücherei schaffen
- Barrierefreiheit für Stadtmuseum und Bergwerksmuseum herstellen
- Kulturstätte Friedhof an die heutigen Erfordernisse anpassen: Ergonomische Sitzgelegenheiten schaffen, Raum zu Andacht und Besinnung.
- Wohnraum neu schaffen, z.B. Einheimischen-Modell
- Wohnraum für verschiedene Familienstrukturen, z.B. Single-Haushalte / Großfamilie bereitstellen
- Aktives ehrenamtliches Bürgerengagement und die Arbeit der Vereine fördern, ausbauen und unterstützen

Die Jugend soll mitgestalten.

Gutes behalten...

- Unterstützung und Förderung der Präventionsarbeit, z.B. durch Streetworker
- Jugendsozialarbeit in den Schulen
- Jugendzentrum und Chillout
- Unterstützung von Einzelaktionen (z.B. Bau der Dirt-Bike-Bahn)
- Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen
- Nacht der Ausbildung / Stellwerk / Berufscafé

- Nachtbus
- Lesefuzzies

...Neues gestalten

- „Tag der Demokratie“ für Kinder und Jugendliche („Bürgermeister“ und „Stadträte“ aus allen Schulen / Planspiel Politik)
- Jugendparlament mit niedrigen bürokratischen Hürden mit Mitbestimmungsrechten und eigenem Budget etablieren
- Jungbürgerversammlung einrichten
- Skaterpark fertigstellen
- Präventionsarbeit (Streetworkerin & Jugendsozialarbeit) weiter unterstützen
- Jugendarbeit in den Vereinen unterstützen
- Jugendzentrums fördern und räumliche Situation verbessern
- Kreativtag der Penzberger Vereine beibehalten und unterstützen
- Informationsangebot für die Jugend auf der Internetseite der Stadt jugendgerecht gestalten
- Zusätzliche Jugendangebote bei Bedarf unterstützen

Gesundheit

Gutes behalten...

- Erhalt des Klinikums Penzberg als Haus der medizinischen Grundversorgung
- Unterstützung des Breitensports

...Neues gestalten

- Im Klinikum Grundversorgung aufrechterhalten und weiteren Ausbau unterstützen
- Breite Facharztversorgung weiterhin fördern
- Prävention im Gesundheitsbereich unterstützen: Errichtung eines Mehrgenerationen-Bewegungsparks
- Aktiven Breitensport fördern
- Teilnahme am Projekt „Gesunder Landkreis“
- Kampagne FairTradeCity unterstützen

Gutes behalten...

Freizeit- und Sportanlagen wurden auch in den vergangenen Jahren ständig verbessert und erweitert, die Vereine wurden gefördert und unterstützt, z. B.

- Barmittel – und Übungsleiterzuschüsse
- Betriebskostenzuschuss für Vereine mit eigenem Gelände
- zwei neue Kunstrasenplätze
- Gelände Gut Hub z. B. Barfußpfad / Badeweiher
- Eisplatz und Sommer-Eisstockbahnen auf der Berghalde

...Neues gestalten

- Stadtplatz beleben
 - ✓ Brunnen
 - ✓ Dauerstandln für die Adventszeit
 - ✓ Märkte und Feste, z.B. regionaler Bauernmarkt, Kürbisfest
- Radwegenetz „Rund um Penzberg“ weiter ausbauen (z.B. Verbindung Daserweg-Maxkron und Antdorfer Str.-Breunetsried). Radwegenetz in Quantität und Qualität verbessern inklusive Beschilderung
- Freizeitkarte erstellen mit
 - ✓ Radwegenetz, Sportstätten und Einrichtungen
 - ✓ Bolz - und Spielplätzen
 - ✓ Sportvereinen und Kontaktpersonen
- Freizeitgeländes Berghalde reaktivieren und optimieren, evtl. unter Einbeziehung von Privatinvestoren, z.B. durch
 - ✓ Minigolfplatz
 - ✓ Downhillstrecke für Mountainbiker (Bikerpark)
 - ✓ Nacht - bzw. Trainingsloipe für Langläufer und Skater
 - ✓ Kletterpark

- ✓ Wohnmobilstellplätze (Bereich mit Ver- und Entsorgung)
- ✓ Open-Air-Kino mit Picknick-Charakter

Hier zu leben macht Spaß.

- Familienfreundliches Wellenbad weiter aufwerten (energetische Sanierung!) und Attraktivität steigern im
 - ✓ Kinder- und Jugendbereich (Rutsche)
 - ✓ Saunabereich
 - ✓ Unterstützen der Aktionen und Events (z.B. Discoschwimmen mit Beach-Bar, Open Air-Kino)
- Sanitären Anlagen der Wellenbadturnhalle sanieren
- Tartanplätze an der Wellenbadturnhalle wiederbeleben, evtl. mit Überdachung zum Ganzjahresbetrieb für die Bereiche Leichtathletik und Basketball
- Naturbäder Hubsee und Eitzenberger Weiher erhalten
- Campingplatz am Hubsee für Kurzzeit-Camper öffnen und Campingbadeplatz öffentlich zugänglich machen
- Sportvereine bei der Sicherung von vereinseigenem Gelände und Anlagen unterstützen
- Skaterpark fertigstellen
- Weiterhin alle Vereine, Übungsleiter und die vielen ehrenamtlichen Helfer fördern und unterstützen
- Attraktivität von Schul-Pausenhöfen für außerschulische Nutzung steigern
- Spielplatz an der Ludwig-März-Straße mit grünem Klassenzimmer errichten

Generationenübergreifend, interreligiös, bunt und lebendig.

Gutes behalten...

- Etablierung der „Ländlichen Konzerte“
- Bläserklassenprojekt an der Bürgermeister-Prandl-Grund- und Mittelschule
- Weiterführung des seit 1999 bestehenden Kulturpreises der Stadt
- Anbau eines Foyers für das Oberlandler Volkstheater
- Kinder- und Jugendliteraturpreis „Penzberger Urmel“
- Sanierung und innovativer Aus- und Umbau des Bergwerkmuseums und Übernahme durch die Stadt Penzberg

KULTUR ist Lebensqualität: Vielfalt erhalten und ausbauen.

- Stadtmuseum mit wechselnden Ausstellungen von überregionalem Interesse weiterentwickelt
- Lagerflächen für die Penzberger Kulturschaffenden und Vereine bereitgestellt
- Beginn der Sanierung und Aufwertung der Stadthalle
- Erweiterung der Stadtbücherei und Umzug in größere, neue Räumlichkeiten
- Ausbau und Steigerung der Attraktivität des Barfußpfades für Jung und Alt
- Beginn des Skulpturenpfades am Schlossbichl
- Installierung einer digitalen Anzeigetafel in der Innenstadt, neue Werbeflächen an den Stadteingängen, Glaskästen für Plakate
- Neuer Internetauftritt der Stadt mit einem Veranstaltungskalender, der auch Vereinen zugänglich ist
- Modernisierung des Friedhofs und würdige und parkähnliche Gestaltung seiner Anlagen
- Unterstützung des interreligiösen Miteinanders in der Stadt
- Erhalt und Pflege der städtepartnerschaftlichen Freundschaften zu Langon/Frankreich, Ahlen/Nordrhein-Westfalen, Tempelhof-Schöneberg/Berlin und Lugau/Erzgebirge

- Fertigstellung des Stadtplatzes und in diesem Zuge Schaffung einer großen Fläche für Großveranstaltungen, Märkte, Stadtfeste, jahreszeitliche Aktionen usw.
- Instandhaltung und Weiterentwicklung von Gut Hub für die wachsende Nutzung bei kulturellen Veranstaltungen und privaten Feierlichkeiten

... Neues gestalten

- Aktivitäten für einen belebten Stadtplatz unterstützen, z.B.
 - ✓ Stadtplatzbrunnen
 - ✓ Open Air-Kino
 - ✓ Public-Viewing
 - ✓ Fest installierte Sommerbühne für Vereine
- Kulturmittelpunkt Innenstadt rund um Stadthalle, Oberlandler Volkstheater, etc. schaffen
- Metropolkino, Baujahr 1952, mit ansprechendem Bistrobetrieb und vielfältiger Nutzung für kleinere Veranstaltungen wiederbeleben
- Kinokultur in Penzberg erhalten
- Ausbau und erweitern des Angebotes der Stadtbücherei als Begegnungsstätte
- Neubau der städtischen Musikschule auf dem Gelände der alten Schulturnhalle der Bürgermeister-Prandl-Grund- und Mittelschule
- Räumlichkeiten für Verwaltung und Unterricht für die Volkshochschule schaffen

Vielfalt ist für uns mehr als nur ein Wort.

- Konzept zur Nutzung des Gesamtanwesens von Gut Hub entwickeln und Infrastruktur optimieren, z.B. Einbinden in den überregionalen Prälatenweg
- Kulturstätte Friedhof den heutigen Erfordernissen anpassen, ergonomische Sitzgelegenheiten schaffen Raum zu Andacht und Besinnung
- Pflege der Städtepartnerschaften
- Skulpturenpfad fortführen
- Jugendtreffs „Chillout“ erhalten, bei Bedarf längere Öffnungszeiten
- Kulturschaffenden Vereine und Organisationen weiterhin unterstützen und stärken

***Penzberg – weltoffen und vielfältig
– für Chancengleichheit und Integration.***

- Interreligiöses Miteinander in Penzberg unterstützen und weiterentwickeln
- Selbstbild „Eine Stadt – 74 Nationen“ stärken und ausbauen

***Lassen Sie uns Gutes behalten, Neues gestalten -
miteinander.***

Impressum:

SPD Penzberg
Ortsvorsitzender Markus Kleinen
Am Schachthügel 4a
82377 Penzberg
Tel.: 08856 – 6099 469
markus.kleinen@spd-penzberg.de